

**BERICHT ÜBER DIE ERSTEN
DREI QUARTALE 2007/08.**

berne

HIGHLIGHTS.

- > Kumulierter Konzernumsatz um 33,7% auf EUR 184,3 Mio. gesteigert.
- > Signifikanter Ertragssprung im 3. Quartal.
- > Operativer Cash Flow wesentlich verbessert.
- > Marktausblick auch für das 4. Quartal weiterhin positiv.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.

Der Aufschwung im Euroraum hat vor dem Hintergrund der internationalen Rohstoffmärkte sowie der Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem amerikanischen Subprime-Markt etwas an Dynamik eingebüßt. Die Konjunktur wird aber weiterhin von der regen Investitionsnachfrage der Unternehmen getragen, die von der hohen Kapazitätsauslastung und der günstigen Gewinnsituation profitieren. Für 2007 wird für den Euroraum ein Wirtschaftswachstum von 2,6% prognostiziert. Damit wird das Expansionsstempo des vergangenen Jahres annähernd gehalten werden können.

Ein starker Unternehmenssektor, der seine Investitionen zu einem großen Teil aus den Cash Flows finanzieren kann, und eine anhaltend hohe Gewinnquote legen den Schluss nahe, dass mit einer weiteren Verbesserung des Investitionsklimas in Deutschland zu rechnen sein dürfte. Mit einem Wachstum von 2,7% dürfte die deutsche Wirtschaft etwas stärker als die EWU wachsen.

Auch die britische Wirtschaft expandierte im ersten Halbjahr 2007 mit einem Wirtschaftswachstum von 3,1% neuerlich rascher als der Euroraum.

Die neuen EU-Länder verzeichneten im Jahresverlauf ein anhaltend hohes Expansionsstempo, wobei die Zuwachsraten mit einem Plus von 6,2% annähernd an den Durchschnitt des Vorjahres heranreichten. Die rege

Investitionstätigkeit basiert auf den ausländischen Direktinvestitionen, aber auch auf der günstigen Ertragslage der inländischen Unternehmen.

In den letzten fünf Jahren hat sich die russische Wirtschaft mit einem durchschnittlichen Jahreswachstum von 6,5% dynamisch entwickelt und damit einen deutlichen Zuwachs bei den Konsum- und Investitionsausgaben ausgelöst. Für 2007 wird ein reales Bruttoinlandsprodukt von 7,2% prognostiziert.

Österreichs Wirtschaft wird heuer voraussichtlich kräftiger expandieren als ursprünglich erwartet. So hat das Österreichische Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) seine Prognose für 2007 auf 3,4% nach oben revidiert. Für 2008 wird mit einer Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage von 2,4% gerechnet.

Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen wird im kommenden Jahr nur leicht an Schwung verlieren, sodass sich der Zuwachs auf 4,5% einstellen dürfte. Die Bauinvestitionen haben sich merklich beschleunigt, sie werden heuer mit einem Plus von ca. 5,5% ähnlich rasch zunehmen wie im vergangenen Jahr.

Quellen: WIFO, Sal. Oppenheim, RZB, BAWAG

GESCHÄFTSVERLAUF DRITTES QUARTAL 2007/08.

UMSATZENTWICKLUNG.

Nach einem umsatzstarken ersten Halbjahr setzte die Bene Gruppe auch im dritten Quartal ihren organischen Wachstumskurs weiter fort und konnte damit in allen relevanten Regionen ihre Marktanteile weiter verbessern. Insgesamt konnte der österreichische Büromöbelhersteller in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/08 den Umsatz um 33,7% auf EUR 184,3 Mio. (VJ: EUR 137,9 Mio.) steigern und damit ein klar über der allgemeinen Marktentwicklung liegendes Wachstum erzielen. Diese signifikante Verbesserung resultierte in erster Linie aus einem anhaltend starken organischen Wachstum, das maßgeblich auf das starke Bene Direktvertriebsnetz zurückzuführen ist.

Die anhaltend gute Verfassung der österreichischen Wirtschaft war auch im dritten Quartal die Basis für die konstant starke Umsatzentwicklung im Heimatmarkt Österreich. Vor diesem Hintergrund konnte die Bene Gruppe im dritten Quartal 2007/08 an das hohe Umsatzniveau im dritten Quartal des Vorjahres (EUR 18,8 Mio.) anschließen und einen Umsatz in der Höhe von EUR 18,8 Mio. erzielen. Insgesamt steigerte Bene in den ersten drei Quartalen den Umsatz in Österreich um 6,0% auf EUR 54,9 Mio. (VJ: EUR 51,8 Mio.). Damit hat Bene ihre Position als Marktführer in Österreich einmal mehr eindrucksvoll bestätigt.

Mit einer Umsatzsteigerung um 46,6% auf EUR 18,0 Mio. (VJ: 12,3 Mio.) hat die Bene Gruppe auch im dritten Quartal ihren Erfolgskurs in Deutschland konsequent fortgesetzt. Ausgestattet mit dem stärksten Direktvertriebsnetz Deutschlands erzielte Bene in diesem wichtigen europäischen Markt in den ersten neun Monaten einen kumulierten Umsatz von EUR 47,3 Mio. (VJ: EUR 33,5 Mio.). Dieser Erfolg basiert auf zahlreichen Großprojekten, die Bene realisierte und die Basis dafür waren, dass die Gruppe in Deutschland über dem Branchendurchschnitt gewachsen ist und damit ihre Marktstellung ausgebaut hat.

Anhaltend positiv entwickelte sich der Umsatz in UK. Alleine im dritten Quartal steigerte Bene in diesem Markt den Umsatz um 63,6% auf EUR 10,2 Mio. (VJ: EUR 6,2 Mio.). Insgesamt erreichte das Segment UK in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres damit einen Umsatz von EUR 27,9 Mio., der um 45,0% über dem Vergleichswert des Vorjahres in der Höhe von EUR 19,3 Mio. lag. Das stabile Tagesgeschäft, Ergebnis einer langjährigen und erfolgreichen Marktpräsenz, sowie der Gewinn einiger Großprojekte, wie unter anderem von Structurtone, Capital International und ING Real Estate, zeichneten für diesen Erfolg verantwortlich.

Wie schon in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnte das Segment Russland auch im dritten Quartal den Umsatz weiter steigern. Mit EUR 6,9 Mio. lag dieser um 68,1% über dem Vergleichswert des Vorjahres (VJ: EUR 4,1 Mio.). Mit großen Projekten unter anderem für Fortune East, IMPEX Bank, Captive Software und Polymerprom hat die Bene Gruppe in Russland in den ersten drei Quartalen den Umsatz von EUR 12,9 Mio. um 58,5% auf EUR 20,4 Mio. gesteigert.

Das Segment „Sonstige Märkte“ hat im dritten Quartal einen Umsatz von EUR 15,2 Mio. (VJ: EUR 8,3 Mio.) erzielt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/08 legte der Umsatz damit von EUR 20,4 Mio. um 65,4% auf EUR 33,8 Mio. zu. Neben Polen, der Schweiz, Slowenien, Spanien und Frankreich haben vor allem die beiden neuen Points of Sale – Irland und Belgien – zu diesem starken Anstieg beigetragen.

ERGEBNISENTWICKLUNG.

Nach zwei Quartalen mit einer durchschnittlichen Ergebnisentwicklung zeichnete sich das dritte Quartal durch eine besondere Ergebnisstärke aus. Geprägt von einem hohen Eigenfertigungsanteil und von Projekten aus margenstarken Regionen zählte es mit einer EBIT-Marge von 8,2% (VJ: 5,9%) zu den besten in der Unternehmensgeschichte. Insgesamt konnte die Bene Gruppe ihre Ertragskraft im Verlauf des Geschäftsjahres stetig steigern und erzielte in den ersten drei Quartalen ein kumuliertes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in

der Höhe von EUR 10,8 Mio. (VJ: EUR 10,0 Mio.). Im gleichen Zeitraum konnte die Fixkostenstruktur trotz Anpassung an die Kapazitätserfordernisse sowohl bei den Personalkosten als auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konstant gehalten werden. Auf das deutliche Umsatzwachstum hat die Bene Gruppe bereits mit entsprechenden Maßnahmen reagiert und unter anderem Investitionen zur Kapazitätserweiterung am Standort erfolgreich eingeleitet. Vor diesem Hintergrund erzielte die Bene Gruppe in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres eine EBIT-Marge von 5,9% nach 7,3% in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Betrachtet nach Segmenten, konnte Bene im dritten Quartal in Österreich ihre Profitabilität deutlich steigern und trotz des beachtlichen Umsatzwachstums ein EBIT von EUR 1,1 Mio. (VJ: EUR –0,1 Mio.) erzielen. Auf einer Neunmonatebasis erhöhte sich damit das absolute EBIT auf EUR 2,2 Mio. (VJ: EUR 2,0 Mio.). Die gut ausgebaute Vertriebsstruktur und der Marktanteil von rund 27% legen auch in diesem Jahr die Basis für eine konstante Entwicklung am wichtigen Heimmarkt.

In Deutschland erzielte Bene im dritten Quartal ein EBIT von EUR 0,8 Mio. (VJ: EUR 0,7 Mio.). In einer kumulierten Betrachtung konnte damit das EBIT im Verlauf der ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 0,5 Mio. gedreht werden. Höhere Personal- und Sachkosten im Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen sowie der gezielte Ausbau der bestehenden Vertriebsstrukturen resultierten in einem EBIT, das noch leicht unter dem Vergleichswert (VJ: EUR 0,7 Mio.) des Vorjahres lag.

Abermals deutlich verbessert hat die Bene Gruppe ihr EBIT in dem schon bisher sehr ertragstarken Segment UK. Gute gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, vor allem aber auch ein guter Projektmix hinsichtlich Größe und Ertragsstärke zeichneten für eines der besten Quartale dieses Segments verantwortlich. Mit EUR 3,0 Mio. lag das kumulierte EBIT in UK 77,4% über dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von EUR 1,7 Mio.

Eine gute und vor allem nachhaltig etablierte Direktvertriebsstruktur, die sicherstellt, dass die Kundenbedürfnisse unmittelbar erkannt und die Projekte durch die

durchgängige Organisation schnell und effizient abgewickelt werden, zeichnete maßgeblich für die deutliche Verbesserung des EBIT im Segment Russland verantwortlich. Mit EUR 3,0 Mio. lag das EBIT in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 21,9% über dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 2,4 Mio.).

Im Segment „Sonstige Märkte“ erreichte das EBIT nach den ersten drei Quartalen EUR 2,1 Mio. (VJ: EUR 3,2 Mio.). Der Rückgang ist auf ertragsschwache Großprojekte in kleinen wachsenden Märkten und eine Verschiebung von margenstarken Projekten in das vierte Quartal, wie beispielsweise in den Vereinigten Arabischen Emiraten, zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund blickt die Bene Gruppe durchaus optimistisch in das vierte Quartal.

Aufgrund der optimierten Schuldenpositionen und Wertpapiererträge verbesserte sich das Finanzergebnis der Bene Gruppe um EUR 0,7 Mio. auf EUR 0,1 Mio (VJ: EUR –0,6 Mio.). Damit erzielte die Bene Gruppe ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 10,9 Mio. (VJ: EUR 9,4 Mio.).

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.

Zum Stichtag 31. Oktober 2007 lag die Eigenkapitalquote bei 42,7% (31. 01. 2007: 45,6%). Trotz der expansiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten konnte das Working Capital in Relation zum Umsatz reduziert werden und betrug zum Stichtag EUR 36,0 Mio. (31. 10. 2006: EUR 31,0 Mio.).

INVESTITIONEN.

In den ersten drei Quartalen 2007/08 betrug das Investitionsvolumen der Bene Gruppe insgesamt EUR 14,3 Mio. (VJ: EUR 3,7 Mio.). Der positive Geschäftsverlauf in den vergangenen Monaten unterstrich die Notwendigkeit, die Kapazitäten am österreichischen Standort in Waidhofen/Ybbs zügig auszubauen. Mit dem Erwerb von Grundstücken direkt am Standort um rund EUR 5,0 Mio. hat Bene nunmehr die Basis für die notwendige Kapazitätserweiterung gelegt. Konkret wurde Anfang Dezember 2007 mit dem Bau eines Ausstellungs-, Schulungs- und Bürozentrums begonnen. Der Spatenstich zum Bau eines weiteren Fabrikgebäudes ist für Frühjahr nächsten Jahres geplant. Der überwiegende Teil der restlichen Investitionen der

Bene Gruppe ist auf den Ausbau und die Modernisierung des Produktionsstandortes sowie auf die Adaption und Erneuerung der Vertriebsstandorte zurückzuführen.

CASH FLOW UND FINANZEN.

Deutlich verbessert hat die Bene Gruppe in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auch den operativen Cash Flow. Insgesamt erwirtschaftete Bene in den drei Quartalen einen operativen Cash Flow in Höhe von EUR 5,4 Mio. (VJ: EUR –0,9 Mio.). Die Auszahlungen ins Anlagevermögen (CAPEX) von EUR –12,9 Mio. (VJ: EUR –3,8 Mio.) wurden durch Verkäufe von Wertpapieren (EUR 11,5 Mio.) finanziert. Der Cash Flow aus der gesamten Investitionstätigkeit belief sich in den ersten drei Quartalen 2007/08 auf EUR –1,7 Mio. (VJ: EUR –2,7 Mio.).

Im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit kam es zu einem Abgang von EUR –8,3 Mio. (VJ: EUR –2,6 Mio.), der in erster Linie auf die Auszahlungen der Dividenden (EUR –4,9 Mio.) und die Banktilgungen (EUR –2,2 Mio.) zurückzuführen war.

Insgesamt betrug die Veränderung der Zahlungsmittel (inkl. Cash Flow aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit) EUR –4,6 Mio. (VJ: EUR –6,2 Mio.).

Trotz der bis dato bereits vorgenommen umfangreichen Investitionen (insbesondere für Grundstücke und Maschinen) sind die Finanzierungspotenziale des Unternehmens weiterhin sehr hoch. So betrug die Nettoverschuldung zum 31. Oktober 2007 EUR –4,9 Mio. (31.10.2006: EUR 11,3 Mio.). Gleichzeitig verbesserte sich das Net Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital), eine Kennzahl, die das Leverage-Potenzial der Firma verdeutlicht, auf –7,5% (31. 10. 2006: 33,0%).

MITARBEITER.

Zum Stichtag 31. Oktober 2007 beschäftigte die Bene Gruppe 1.546 Mitarbeiter, was eine Steigerung von 279 Personen oder 22,0% gegenüber dem 31. Oktober 2006 bedeutet. Die Aufstockung des Personalstandes trägt dem Wachstum der Gruppe Rechnung, wobei alle Segmente einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen verzeichneten. Der starke Anstieg in Deutschland um 37,6% war auf die Akquisition der TILL Gruppe im letzten Jahr zurückzuführen, jener um 48,5% in den sonstigen Märkten auf den gezielten Marktaufbau. In Österreich erhöhte sich der Personalstand um 15,5% oder 136 Personen, um so den

erhöhten Kapazitätsansprüchen Rechnung zu tragen. In der Produktion in Waidhofen/Ybbs, wurde der Personalstand um 6,6% oder 29 Personen gesteigert.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

Hinsichtlich der Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Quartalen 2007/08 wird auf die Erläuterungen zum verkürzten Zwischenabschluss nach IFRS verwiesen.

RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES UND RISIKOMANAGEMENT.

Als international operierendes Unternehmen ist die Bene Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken beziehen sich vor allem auf die konjunkturellen Entwicklungen auf den Zielmärkten, denn eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Gruppe.

Durch die langjährige internationale Erfahrung im Kerngeschäft sowie die bedeutende Marktstellung des Unternehmens in seinen Märkten können Risiken frühzeitig erkannt und richtig eingeschätzt werden. Aufgrund der geografischen Diversifizierung bedrohen spezifische Markt- und Produktionsrisiken daher nie die gesamte Unternehmensgruppe, sondern lediglich lokale Teilorganisationen. Das Bene Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

Die Überwachung und das Management von Finanzrisiken sind wichtige Bestandteile des gruppenweiten Controlling, Rechnungswesen und Treasury von Bene. Laufendes Controlling und regelmäßiges Berichtswesen sollen die Identifizierung von größeren Risiken zu einem sehr frühen Zeitpunkt und – sofern notwendig – die Einleitung von Gegenmaßnahmen sicherstellen.

Das Zahlungsausfallrisiko wird für einen Großteil der Geschäftsfälle durch ein aktives und laufendes Bonitätsmonitoring der Kunden minimiert.

Die Gruppe sorgt durch eine konzernweite Finanz- sowie Liquiditätsplanung dafür, dass ausreichend flüssige Mittel vorhanden sind oder eine notwendige Finanzierung aus entsprechenden Kreditrahmen sichergestellt ist, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können.

AUSBLICK.

Nach den ersten drei Quartalen 2007/08 beurteilt der Vorstand den Geschäftsverlauf auch für das letzte Quartal durchaus positiv. Alle Segmente zeigen eine erfreuliche Entwicklung auf der Nachfrageseite. Auch für die nähere Zukunft sind bis auf üblich saisonale Schwankungen keine sichtbaren Abschwächungen ersichtlich.

Basierend auf ihrer Strategie der kontrollierten Expansion wird die Bene Gruppe auch weitere Gelegenheiten nutzen, gezielt ihre Vertriebsstärke durch die personelle Verstärkung der bestehenden Einheiten, aber auch durch sich kurzfristig bietende Akquisitionsmöglichkeiten im Händlerbereich auszubauen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 87 BÖRSEGESETZ.

Der Vorstand der Bene AG versichert, dass a) der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen

ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bene Gruppe und b) der Lagebericht des dritten Quartals ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne des § 87 Abs. 1 Z. 3 b) des österreichischen Börsegesetzes vermitteln.

Waidhofen, 14. Dezember 2007

Der Vorstand der Bene AG

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Kennzahlen für Q1–Q3 2007/08

in TEUR und %	Q1–Q3 2007/08	Q1–Q3 2006/07	Veränderung in %	Q3 2007/08	Q3 2006/07	Veränderung in %
Umsatz	184.256	137.850	33,7%	69.132	49.692	39,1%
EBITDA	15.458	14.254	8,4%	7.277	4.289	69,7%
EBITDA-Marge	8,4%	10,3%	-	10,5%	8,6%	-
EBIT	10.800	10.032	7,7%	5.691	2.907	95,8%
EBIT-Marge	5,9%	7,3%	-	8,2%	5,9%	-
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.546	1.267	22,0%	1.546	1.267	22,0%
CAPEX	12.941	3.785	241,9%	3.819	1.432	168,4%
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	5.381	-860	-	2.548	-8.165	-

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BENE GRUPPE ZUM 31. 10. 2007 (VERGLEICHSPERIODE 31. 10. 2006).

KONZERNBILANZ.

ZUM 31. OKTOBER 2007 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2007 (GEPRÜFT).

	2007/08	2006/07
in TEUR	31. 10. 2007	31. 01. 2007
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	8.205	5.730
Sachanlagen	34.265	27.230
Anteile an assoziierten Unternehmen	315	210
Langfristiges Finanzvermögen	414	1.850
Aktive latente Steuern	6.710	7.720
Langfristiges Vermögen	49.910	42.740
Vorräte	21.093	14.688
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	57.196	41.532
Kurzfristiges Finanzvermögen	8.137	18.385
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	18.012	22.807
Kurzfristiges Vermögen	104.439	97.412
Summe VERMÖGEN	154.348	140.152
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	24.347	24.347
Kapitalrücklagen	26.871	26.822
Rücklage IAS 39	-1	112
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-778	-635
Kumulierte Konzernergebnisse	15.023	12.356
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	65.464	63.003
Anteil anderer Gesellschafter	470	896
Eigenkapital	65.934	63.900
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	13.260	12.168
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.482	12.687
Langfristige Rückstellungen	47	50
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	715	821
Passive latente Steuern	35	47
Langfristige Schulden	23.539	25.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.049	23.055
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11.735	10.627
Kurzfristige Rückstellungen	256	214
Kurzfristige Steuerrückstellungen	416	873
Sonstige Verbindlichkeiten	23.279	15.569
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	141	141
Kurzfristige Schulden	64.875	50.479
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	154.348	140.152

KONZERN GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG. FÜR DAS 3. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1-Q3 2007/08	Q1-Q3 2006/07	Veränderung in %	Q3 2007/08	Q3 2006/07	Veränderung in %
Fortzuführender Geschäftsbereich						
Umsatzerlöse	184.256	137.850	33,7%	69.132	49.692	39,1%
Veränderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse	941	983	-4,3%	-172	341	-150,4%
andere aktivierte Eigenleistungen	1.521	584	160,6%	619	280	120,6%
Sonstige Erträge	2.564	1.944	31,9%	1.107	416	166,2%
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-91.468	-62.888	45,4%	-33.517	-23.794	40,9%
Personalaufwand	-52.130	-42.480	22,7%	-17.793	-14.446	23,2%
Sonstige Aufwände	-30.226	-21.739	39,0%	-12.100	-8.200	47,6%
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragssteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	15.458	14.254	8,4%	7.277	4.289	69,7%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.658	-4.222	10,3%	-1.586	-1.382	14,7%
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Wertpapiererträgen und Ergebnis von assoziierten Unternehmen (EBIT)	10.800	10.032	7,7%	5.691	2.907	-95,8%
Zinsaufwand	-756	-838	-9,7%	-252	-262	-3,9%
Zinsertrag	222	128	73,4%	76	36	111,6%
Sonstiges Finanzergebnis	502	25	1900,6%	73	104	-29,8%
Ergebnis assoziierte Unternehmen	105	46	129,5%	34	-51	-167,6%
Finanzergebnis	73	-638	-111,5%	-68	-173	-60,6%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.873	9.393	15,8%	5.623	2.734	105,7%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.917	-2.191	33,1%	-1.172	-521	125,1%
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	7.956	7.202	10,5%	4.451	2.213	101,1%
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner des Mutterunternehmens	7.537	6.722	12,1%	4.358	2.009	117,0%
Anteile anderer Gesellschafter	419	480	-12,8%	92	205	-54,8%
	7.956	7.202	10,5%	4.451	2.213	101,1%
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in TEUR:						
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,31	0,36	-13,6%	0,18	0,11	67,1%

ENTWICKLUNG KONZERN-EIGENKAPITAL. FÜR DAS 3. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	31.10.2007	31.10.2006
Summe des im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-256	81
Konzernergebnis	7.956	7.202
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	7.700	7.283
davon Konzernanteil	7.281	6.803
davon Minderheitenanteil	419	480
	7.700	7.283

in TEUR	Grund- kapital	Kapital Rücklagen	IAS 39 Rücklage	AP aus Währungs- umrechnung	kumul. Konzern- ergebnis	Summe Anteilseigner d. Mutteruntern.	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
Stand 01.02.2006	18.750	3.913	82	-125	6.039	28.658	690	29.348
Dividendenauszahlung					-1.894	-1.894	-345	-2.239
Erträge und Aufwendungen *			28	-2	6.777	6.803	480	7.283
Stand 31.10.2006	18.750	3.913	110	-127	10.922	33.567	825	34.392
Stand 01.02.2007	24.347	26.822	112	-635	12.356	63.003	896	63.900
Dividendenauszahlung					-4.869	-4.869	-514	-5.383
Aktienbasierte Vergütung		49				49	0	49
Erträge und Aufwendungen *			-113	-143	7.537	7.281	419	7.700
Veränderung Minderheiten						0	-331	-331
Stand 31.10.2007	24.347	26.871	-1	-778	15.023	65.464	470	65.934

* Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen

KONZERN-CASH-FLOW-STATEMENT.

FÜR DAS 3. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1-Q3 2007/08	Q1-Q3 2006/07
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen (EBT)	10.873	9.393
Abschreibungen	4.658	4.222
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	78	679
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-69	-69
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Finanzvermögen	-205	-428
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-105	-111
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	-82	-185
Veränderung Vorräte	-6.289	-5.318
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-14.053	-7.631
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.537	2.174
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	6.626	-2.733
Veränderung langfristiger Rückstellungen (inkl. Arbeitnehmer)	1.063	1.081
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	18	-202
Cash Flow aus der laufenden Tätigkeit	7.048	871
Gezahlte Ertragssteuern	-1.667	-1.732
Gezahlte Quellensteuern	0	0
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	5.381	-860
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	478	317
Auszahlungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.941	-3.785
Einzahlungen aus Finanzvermögen	19.868	1.179
Auszahlungen für Finanzvermögen	-8.350	-583
Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	207	0
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	-1.656	0
Erhaltene Zinsen	222	144
Wertpapiererträge	456	15
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.716	-2.714
Aktienbasierte Vergütung	49	0
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	0	5.631
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	-2.198	-5.344
Gezahlte Zinsen	-756	-838
Gezahlte Dividenden	-4.869	-1.894
Zahlungen an andere Gesellschafter	-514	-195
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.288	-2.640
Veränderung der Zahlungsmittel	-4.622	-6.213
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	22.807	17.927
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-173	26
Zahlungsmittel am Ende der Periode	18.012	11.741

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

FÜR DAS 3. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT) UND DAS 3. QUARTAL 2006/07 (UNGEPRÜFT).

UMSATZ.

in TEUR und %	Q1-Q3 2007/08	Q1-Q3 2006/07	Veränderung in %	Q3 2007/08	Q3 2006/07	Veränderung in %
Österreich	54.884	51.789	6,0%	18.801	18.774	0,1%
Deutschland	47.321	33.536	41,1%	17.959	12.253	46,6%
UK	27.924	19.264	45,0%	10.215	6.244	63,6%
Russland	20.371	12.853	58,5%	6.939	4.128	68,1%
Sonstige Märkte	33.756	20.408	65,4%	15.218	8.293	83,5%
Gesamt	184.256	137.850	33,7%	69.132	49.692	39,1%

EBIT.

in TEUR und %	Q1-Q3 2007/08	Q1-Q3 2006/07	Veränderung in %	Q3 2007/08	Q3 2006/07	Veränderung in %
Österreich	2.220	2.039	8,9%	1.138	-137	-930,9%
Deutschland	503	677	-25,7%	797	691	15,3%
UK	2.989	1.685	77,4%	1.395	568	145,6%
Russland	2.957	2.425	21,9%	879	683	28,7%
Sonstige Märkte	2.130	3.206	-33,5%	1.481	1.102	34,4%
Gesamt	10.800	10.032	7,7%	5.691	2.907	95,8%

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS.

1.1 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.

Die Bene AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist man Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der Bene AG und deren Tochtergesellschaften für das 3. Quartal 2007/08 (Stichtag 31. 10. 2007) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und am 14. 12. 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 31. 10. 2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben wie zum Bilanzstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31. 01. 2007 gelesen werden.

1.2.2 Konsolidierungsgrundsätze

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/08 hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen der Bene Gruppe gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 01. 2007 von 23 auf 22 geändert.

Durch die Akquisition der Office Technology BVBA, Zaventem, per 01. 04. 2007 kam es zunächst zu einer Vergrößerung des Konsolidierungskreises. Im Laufe des 3. Quartals 2007/08 wurden jedoch die Till Consult GmbH auf die Till GmbH (beide Villingen-Schwenningen) und die Planquadrat Planung und Bürodesign GmbH auf die Objektform Planen und Einrichten GmbH (beide Hamburg) verschmolzen, wodurch sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen gegenüber dem Vergleichszeitraum 31. 01. 2007 auf 22 verringert hat (31. 10. 2007).

Zusätzlich hat sich durch den Erwerb weiterer Anteile anderer Gesellschafter das Beteiligungsverhältnis an der Bene London plc im 3. Quartal 2007/08 von 66,67% (31. 01. 2007) auf 80,00% (31. 10. 2007) erhöht (siehe Punkt 1.4 Akquisitionen und Änderung von Anteilen anderer Gesellschafter).

Weitere Änderungen (z.B. Änderung der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften) haben nicht stattgefunden.

1.2.3 Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31. 01. 2007.

1.2.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die zum 31. 01. 2007 gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 01. 2007, welcher die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

1.3 SAISONALITÄT.

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Aufgrund der generell guten Nachfragesituation kam es in allen Segmenten zu einem Umsatzanstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

1.4 AKQUISITIONEN UND ÄNDERUNG VON ANTEILEN ANDERER GESELLSCHAFTER.

Mit dem Vertrag vom 05. 04. 2007 wurden rückwirkend zum 01. 04. 2007 100% der Geschäftsanteile am früheren Fachhandelspartner Office Technology BVBA mit Sitz in Zaventem (Belgien) erworben. Die Gesellschaft

beschäftigt sich mit dem Verkauf und der Planung von Büroeinrichtungen.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Office Technology BVBA zum Erwerbszeitpunkt und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert Erwerbszeitpunkt	Buchwert
Immaterielle Vermögensgegenstände	120	0
Sachanlagen	131	131
Vorräte	115	115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.349	1.349
Sonst. Forderungen und Vermögensgegenstände	42	42
Liquide Mittel	299	299
	2.057	1.937
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	24	24
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	82	82
Passive latente Steuern	40	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.465	1.465
Kurzfristige Rückstellungen	21	21
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	18
Sonstige Verbindlichkeiten	279	279
	1.929	1.889
Erworbenes Reinvermögen	128	48
	2.057	1.937

Im Rahmen der erstmaligen Erfassung der Office Technology BVBA wurden TEUR 120 für erworbene Kundenbeziehungen aktiviert. Nach Berücksichtigung von latenten Steuern ergab sich ein Firmenwert von TEUR 49 für bestehende Kontakte und die Marktpräsenz.

Die dem Unternehmenserwerb der Office Technology BVBA zurechenbaren Anschaffungskosten inkl. Anschaffungsnebenkosten betragen in Summe TEUR 177. Mit

dem Erwerb erfolgte ein Abfluss von Zahlungsmitteln in der Höhe von TEUR 92 für den fixen Kaufpreisbestandteil und die Bezahlung der Anschaffungsnebenkosten. Die variablen Kaufpreisanteile (TEUR 85) wurden als Verbindlichkeit („Sonstige Verbindlichkeiten“) ausgewiesen.

Die Gegenüberstellung der mit dem Tochterunternehmen übernommenen liquiden Mittel mit dem gezahlten Kaufpreisanteil zeigt folgendes Bild:

in TEUR	
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	299
Abfluss von Zahlungsmitteln	-92
Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss	207

Das ausgewiesene Konzernergebnis wurde durch den Gewinn der Office Technology BVBA in Höhe von TEUR 26 erhöht. Wäre der Erwerb bereits am 01. 02. 2007 erfolgt, so wären die Umsätze um TEUR 641 und das Konzernergebnis um TEUR 12 höher.

Mit Stichtag 09. 08. 2007 wurden 13,33% Anteile anderer Gesellschafter an der Bene London plc erworben. Die Beteiligung der Bene AG erhöht sich dadurch von 66,67% (31. 01. 2007) auf 80,00% (31. 10. 2007).

Durch die Gegenüberstellung des Kaufpreises (TEUR 1.657) mit dem Buchwert der zusätzlichen erworbenen Anteile (TEUR 313) ergibt sich ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 1.344.

1.5 FIRMENWERTE.

Die Firmenwerte der Bene Gruppe (TEUR 3.961) stellen sich aufgrund der Akquisition/des Erwerbs von Anteilen anderer Gesellschafter zum 31. 10. 2007 daher wie folgt dar (31. 01. 2007: TEUR 2.568):

in TEUR	Bene London		Bene Deutschland		OF Hamburg		Office Technology	
	31.10.07	31.01.07	31.10.07	31.01.07	31.10.07	31.01.07	31.10.07	31.01.07
Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts	2.875	1.531	629	629	408	408	49	0

Der aus dem Kauf der Office Technology BVBA resultierende Firmenwert beinhaltet auch variable Kaufpreisbestandteile, welche auf Basis von Planungsrechnungen berücksichtigt wurden. Daraus kann sich in den Folgejahren eine Veränderung des Firmenwerts ergeben.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31. 01. 2007.

1.6 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE.

Zu- und Abgänge zum Anlagevermögen

Bis zum 31. 10. 2007 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TEUR 14.284 (31. 10. 2006: TEUR 3.682). Der Erwerb von Grundstücken in Waidhofen/Ybbs (TEUR 5.000) und die Erweiterung der Produktionsanlage Zuschnitt in Waidhofen/Ybbs (TEUR 725) waren die größten Investitionen während der ersten drei Quartale 2007/08.

Der Großteil der übrigen Investitionen wurde ebenfalls für den Ausbau und die Modernisierung des Produktionsstandortes in Waidhofen/Ybbs verwendet.

Bis zum 31. 10. 2007 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 409 (31. 10. 2006: TEUR 324). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 69 (31. 10. 2006: TEUR 69).

1.7 LANG- UND KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN.

Im Laufe der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2007/08 wurden zur Veräußerung verfügbare lang- und kurzfristige Finanzinstrumente mit einem Buchwert von TEUR 19.648 verkauft. Der erzielte Ertrag aus dem Abgang beträgt TEUR 205.

Zuvor in der IAS-39-Rücklage erfasste Bewertungsverluste in der Höhe von TEUR 85 wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Bis zum 31. 10. 2007 wurden zur Veräußerung verfügbare kurzfristige Finanzinstrumente mit einem Buchwert von TEUR 8.350 angeschafft.

1.8 LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Bereich der langfristigen Finanzverbindlichkeiten gab es bis zum 31. 10. 2007 neben den regulären Tilgungen vorzeitige Rückführungen bestehender Kredite in der Höhe von TEUR 1.323 (31. 10. 2006: TEUR 2.329).

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Hingegen gab es im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/08 keine Veränderungen zugesagter Rahmen, Konditionen oder sonstiger Bedingungen.

1.9 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 01. 2007 ist im Wesentlichen auf unterjährige Abgrenzungen im Bereich der Personalrückstellungen sowie auf nicht mit Forderungen saldierte Verbindlichkeiten im Bereich der Umsatzsteuer zurückzuführen.

1.10 GEZAHLTE UND VORGESCHLAGENE DIVIDENDE.

in TEUR	31. 10. 2007	31. 10. 2006
Während der ersten drei Quartale vorgeschlagene und gezahlte Dividende		
Dividende je Stammaktie		
Dividende für 2006/07: 0,20 EUR (2005/06: 0,10 EUR)	4.869	1.894

Die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2006/07 wurde in der Hauptversammlung am 06. 06. 2007 zur Ausschüttung genehmigt und am 14. 06. 2007 zur Auszahlung gebracht (Geschäftsjahr 2005/06: 30. 05. 2006).

Bei der Berechnung der Dividende je Stammaktie wurde von folgenden gewichteten durchschnittlichen Stammaktien ausgegangen:

in Tausend Stück	2007/08	2006/07
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien	24.347	18.750

1.11 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahe stehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahe stehenden Unternehmen und Personen	von nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	an nahe stehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	46.947	0	23.007	32
Joint Ventures	191	0	6	124
Nahestehende Personen	67	463	15	0
Personen in Schlüsselpositionen	0	0	0	0
per 31. 10. 2007	47.205	463	23.027	156

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahe stehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahe stehenden Unternehmen und Personen	von nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	an nahe stehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	31.554	67	10.495	162
Joint Ventures	69	0	1	220
Nahe stehende Personen	33	230	27	29
Personen in Schlüsselpositionen	0	0	0	0
per 31. 10. 2006	31.656	297	10.524	410

Verkäufe an und Käufe von nahe stehende Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Die Käufe von nahe stehenden Personen zum 31. 10. 2007 ergeben sich großteils aus Beratungsleistungen von Herrn Manfred Bene.

1.12 ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN.

1.12.1 Rechtsstreitigkeiten

Die per 31. 01. 2007 dotierte Rückstellung in der Höhe von TEUR 100 aus dem Titel der Kündigung eines ehemaligen Vertriebspartners für die Region Serbien und Montenegro bestand zum 31. 10. 2007 in unveränderter Höhe weiterhin, da es während der ersten drei Quartale 2007/08 diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gegeben hat.

Die Rückstellung aus dem Titel der Kündigung eines externen Montage- und Logistikpartners (31. 01. 2007: TEUR 63) bestand zum 31. 10. 2007 nicht mehr, da der Gerichtstermin am 06. 06. 2007 eine Einigung zwischen den beiden Parteien brachte. Der den Vergleichswert

übersteigende Betrag wurde erfolgswirksam in der Position „übrige Erträge“ dargestellt.

Daneben gibt es in der Bene Gruppe zum 31. 10. 2007 keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten, betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund von Liefer- oder sonstigen Verträgen sowie Patenta Angelegenheiten).

1.13 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.

Mit dem Vertrag vom 30. 11. 2007 wurden die 50%-Anteile der Bene AG am bestehenden Joint Venture (die BN Factory in Krosno, Polen) an den Gemeinschaftseigentümer Nowy Styl verkauft. Die Gesellschaft wird im 4. Quartal 2007/08 endkonsolidiert und zum 31. 01. 2008 letztmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses (31. 10. 2007) und dessen Veröffentlichung sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

DIE BENE AKTIE.

Die Bene Aktie notiert seit 3. November 2006 an der Wiener Börse, seit 20. November 2006 ist sie Teil des ATX Prime Market und des Wiener Börse Index. Damit ist die Bene AG das einzige Büromöbelunternehmen an der

Wiener Börse und gehört innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



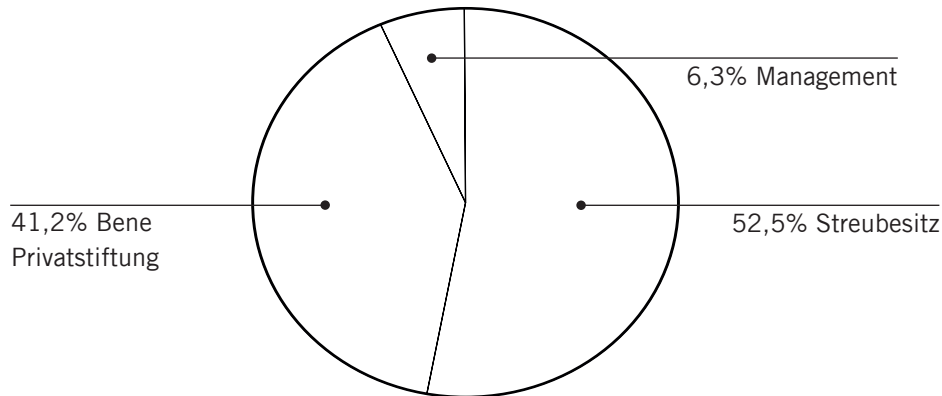
KURSVERLAUF.

Am 5. Juli 2007 erreichte der Kurs der Bene Aktie mit EUR 7,10 den höchsten Stand in der Berichtsperiode, der niedrigste Schlusskurs wurde am 24. Oktober 2007 mit EUR 4,97 verzeichnet. Vor dem Hintergrund sehr volatiler Finanzmärkte musste die Aktie damit in den ersten drei Quartalen einen Rückgang um 18,9% hinnehmen.

HANDELSVOLUMEN.

Das durchschnittlich gehandelte Volumen im Laufe der ersten drei Quartale 2007/08 betrug 42.803 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 29. Oktober 2007 mit 284.403 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 2.440 Aktien (15. Mai 2007) erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR.



ISIN code: AT00000BENE6
Börseplatz: Wiener Börse, Prime Market
Aktienart: ordentliche nennwertlose
 Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien: 24.347.352

Genehmigtes Kapital: keines
Sonstige Börsenplätze: keine
Indices: ATX Prime, WBI
Ticker-Symbole: Bene
Streubesitz: 52,5%

INVESTOR RELATIONS.

Die aktive und transparente Kommunikation mit der Financial Community ist dem Management der Bene AG ein zentrales Anliegen. Auch in Zukunft setzt die Bene Gruppe auf einen regen Gedanken- und Informationsaustausch zwischen dem Unternehmen und seinen interessierten Aktionären unter Einbindung relevanter Finanzmarktteilnehmer als einen wesentlichen Bestandteil ihrer Kommunikationspolitik.

Für Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgespräche stehen der Vorstand und die Investor Relations Abteilung laufend zur Verfügung.

FINANZKALENDER.

3. Quartal 2007/08	17. Dezember 2007
Jahresergebnis 2007/08	15. Mai 2008
Hauptversammlung	04. Juni 2008
Ex-Dividende	12. Juni 2008
Dividendenzahlung	12. Juni 2008
1. Quartal 2008/09	24. Juni 2008
2. Quartal 2008/09	23. September 2008
3. Quartal 2008/09	16. Dezember 2008

KONTAKT.

BENE AG Investor Relations
 Mag. Gerald Strohmaier, MBA
 Head of Finance & Investor Relations
 A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3
 Tel. +43-7442-500-3372 Fax +43-7442-500-993372
 E-Mail: ir@bene.com www.bene.com